# Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Dolltsgeitung Biesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Berlag 838, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Steiniche Bollszeitung" erscheint täglich mit Ausenhme ber Som- und Feiertage, vorm. 11 Uhr. gampt-Expedition in Wiesbaben, Friedrichstraße 20; Fweig-Expeditionen in Orftrich (Otto Etienne), hhrefte 9 und Ettville (B. Fabisz), Ede Gutenberg- und Ammusstruße. — Ueber 200 eigene Agentumen.

nr. 227 == 1916 8

Regelmabige Frei-Beilagen: Beimel jestlich einmel: Bierpringet "Ratigibjes Sonningeblati". Bweimel jestlich: Gemmen Wiesert Roffaulfcher Tafden-Fahrpfan Binnal jabrlid Jahrbuch mit Ralenber.

Donnerstag September

Bezugspreis für das Bierteljahr 2 Mart 10 Pfg., für den Monat 70 Pfg., frei ind hand; durch die Post für das Bierteljahr 2 Morf 52 Pfg., monatlich 64 Pfg. mit Bestellgeld. – Anzelgenpreis: 20 Pfg. für die kleine Zeile für andendrtige Anzeigen 25 Pfg., Reklamezeile 1 Mt.; dei Wiederholungen wird entsprechender Rachlach gewährt.

Chefrebalteur: Dr. phil. Frang Geneke Berantwertlicht fein Politit und Gruideten: Da. Fre, Grueter filt ben anderen wolchtenellen Tell Julius Erienne. Deftricht für Gefahrliches und Magrigen &. J. Duymen, femelich in Wiesbaben, Actanionsberuf und Berlog ben Denmone Rund in Wiesbaben.

## Der Riesenkampf an der Somme

### Die Sorgen im Lande

Briebrich Wilhelm Beber hat bie Worte enefdrieben: "Entjagen ift ein armes, bitgraut, in wenig Garten wirb's abfeits gebod allerorten breit und fippig, fpriegen hiter gwei: Begehren und Geniegen." Der ffrieg bat uns bas Entjagen gelebrt, bat welche bis babin ben Weg bes Begebrens Geniegens wanbelten, berbe Enttaufdungebracht. Das ware an fich fein Fehler, wenn Genfiflinge burchweg berb gezauft worben n; aber es ift nun einmal fo, baft biefe fdmell eingurichten wußten, am unter ben inberten Berbaltniffen nach Möglichfeit bie Bahn zu wandeln, während die Tanjende, bas Wort Entlagen immer bes Lebens eiter ift, in woch viel fcblimmerem Mage Beilfung befteben mußten. An fich wird es einen Teutschen geben, ber nicht gern de Unbill über fich ergeben laffen wurbe, wir empfinden es gewiffermaßen ale Bilicht, ben Kampfern braugen allein bie Berant tung für ben Gieg aufzubürben. Bas aber am en erbitterte, bas maren bie Schwierigfeiten, be in feinem Raturgefet, auch nicht burch Krieg begrundet waren. Die Spetulanten Bucherer, für bie Sanbel basfelbe wie Raub utet, find ein bofes Blatt in ber Weichichte Beltfrieges 1914/16, Tropbem wir in ben Konaten reichlich Lehrgelb bezahlt haben, ift um beifer geworben, Gewiß, ber Staat griff wifch gu, aber felbit ber rabiateite Berteibiger ter Bitrofratie wirb nicht behaupten fonnen, wir bamit beffer gefahren feien 3m Gegenwir tamen aus bem Regen in die Traufe, bie Behauptung aus Sanbelsfreifen, man te beffer ben freien Berfebr aufrecht erhalten, t fich burch mancherlei treffenbe Grunbe be-Der Kampf gegen ben Drachen bes Wuchers ber Spefulation ift febenfalls bis beute mifiun. Es bleibt uns nur ber Troft, bag mir obbiefer gebler bis jum Giegeaus. ilten werben, Erft bas Enbe bes frieges, un bie gange Welt und wieber gur Berfügung

wird einen Teil ber Gorgen im Inneren

Landes bebeben. Der Reichsausichuf ber Bentrume. artei bat fest in Grantfurt bie Berabiebung Breife für bie wichtigften Lebensmittel gebenig barf man fich inbes von fallchen hoffen leiten laffen. Bas nüpt bie Derabfehung Preife, wenn fie gwar auf bem Bapiere get. wenn aber tropbem bas Bublifum gern boppelten und breifachen Breife gablt. Gin viel baffir baben wir jest in Biesbaben Obitverfäufen erlebt. Richtpreife waren vorgeeben, aber lange ebe ber Bertauf begann, draten fich bunberte von Raufern beran, bie en Breis gablen wollten. Die Breidfeftichung bas haben wir bisber doch schon häufig erlebt genigt bei weitem nicht. Alle Söchtpreise den einfach umgangen und damit ift ber Fall bigt. Db ein Einzelner auch einmal beitraft ub, vermag an biefer Braris nicht bas Gefie zu anbern. Reben ber Preisseftsegung muß gleichzeitig bie Befchlagnahme und bie Berung nach ber Stopfzahl erfolgen, Und bann? bem Boot bat fich biefer Weg bewährt, ob bei ben Kartoffeln, wird bie Bufunft lehren. fonft hat man mit ben behördlichen Dagmen bie bentbar ichlechteften Refultate er-Man benfe mur einmal an bie 3wetf denabbie. Zwetichen waren genügend ba, jedoch tinem Breife, wie er nie ba war, und niemals er tommen wird, es fei benn, bag ber Rrieg berbit 1917 moch anbanert. Dann ging man Beffichung eines Sochitpreifes Aber ichen waren fast ausnahmsios bom Martte dwunben. Go folgte bie Beidlagnahme. Bie Stwirft hat, weiß jeder aus eigener Erfahrung to aufgrund ber Zeitungsberichte. Dan mag machen wie man will, immer ift es ver-Bir find eben in ben meliten Lebens-Befranf Gnabe ober Ungnabetleinen teifen ausgeliefert und muffen uns m Tiftum fugen. 280 es möglich ift, burch bas faufende Bublifum, bas einfach git tutlich boberen Breifen einfanft und baburch Breife allgemein in bie bobe treibt, wie mir in Bie baben und mahricheinlich allerus erlebt baben.

6 10.1

6 100

11.0

a

Inbes, wie gesagt, wir muffen uns bamit angemeifenen Breife befommen. Die haubttit, bag wir Brot und Murtoffeln genugend berfügung baben. Werade auf bem Gebiete Owtes wird jest eine erfreuliche Menderung int Dant unferer ausgezeichneten Getreibefind große Webimengen frei geworben, um Oftober ab allen Jugendlichen im It bon 12 bis 17 Jahren befonbere abbro tmarfen auf 500 Gramm für Ropi und bie Bode gu geben, bier ein Weg beidritten, auf den man fich ichon batte begeben muffen. So porguglich fanft brotperteilung funftionierte, fie geschab gu

### Eine Kundgebung der Zentrumsparter

Der Reichsansichuß ber bentiden Bentrumspartei veröffentlicht folgenbes: Unf feiner ans allen Teilen bes Reiches gablreich befuchten Tagung am 26. und 27. September hat nach eingehender Erörterung ber innerpolitifchen Lage des Deutschen Reiches die Saltung ber Bentrumsfrattion bes Reichstages einftimmig Buftimmung gefunden und find pom Boben unferes Barteiprogramms and Rictlinien fur die Bufunft porbereitet morden. Die Mitglieder unferer Bartei in Stadt und Land bitten wir, ihren Siegeswillen und ihr Bertrauen auf die Bufunft bes Deutschen Reiches burch bie Beichnung ber 5. Rriegoanleibe cifrigit gu betätigen. Burudhaltung ift bier gleichbedeutend mit Berlangerung bes Rrieges, um beffen flegreiche Beenbigung wir alle Bott anrufen.

Der Reicholeitung gegenüber muß ber Reichsansichuß gang befonders verlangen, daß fibermäßig gefteigerte Preife von Lebensmitteln auf eine, für die Berbraus der angemeffene bobe berabgefest werben, und bag für eine Bermehrung ber Rahrungs: mittelerzengung Gorge getragen wird, namentlich burch ble Befeitigung aller Dagnahmen, die auf die Brobuttion hemmend einwirfen.

Bur Ueberleitung ber Rrieger in Die Friebenswirtichaft ift eine balbige Reichsorgas nifation in das Leben ju rufen.

Dr. Spahn. Dr. Borid. Seld.

schematisch, indem fie einfach bie Ropfgabl bes Saufes gugrunde legte. Wenn eine Familie ein fleines Rinb, einen Gaugling, bat, fie befommt bafür eine game Brotfarte. Umjo schlechter waren bie Familien gestellt, welche beramvachlenbe Rinber befagen. Denn biefe fonnen unmöglich mit bem bisherigen Brotquantum reichen. Die neue Magnahme wird barum sweifellos im beutichen Bolle freudig begrüßt werben. Gie befeitigt einen Teil ber bisberigen Sarten Unferer Meinung nach allerbinge nur einen Teil. Denn bie Bufahlarte erft mit bem 12 Lebensjahre eintreten gu laffen, icheint uns nicht gang ben tatfächlichen Berhältniffen gerecht zu werben und ift matricheinlich von Junggefellen ober fin-berlofen Männern beschloffen worben. Es ware beffer geweien, auf 8 Jahre berunterzugeben, weil auch die Rinder von 8-12 Jahren taum mit bem gugervielenen Quantum reichen, Falls nicht genitgenb Getreibe jur Berfügung ftanb, batte man ja bas Quantum etwas erniebrigen tonnen, Soffentlich wird ber neue Entichluft nach biefer Kichtung bin noch einmal nachgeprüft. Denn alle harten bei Familien mit Kinbern muffen unter allen Untimmben vermieben werben. Berabe ihnen gilt es, einen Teil ihrer Gorgen abaunehmen, bamit fie in ber Lage find, bie Kinber gu einem gefunden Geschlecht bes neuen Deutschland beranguniehen.

### Die Sommeschlacht

W. T.B. Greges Sanpiquartier, 27. September. (Amtlich.)

Beftlicher Ariegsschauplat: Gront bes Generalfelbmarfdalls Bronpring Rupprecht von Banern:

Die Bortfegung ber Schlacht norblich ber Comme führte gestern wiebernm au überaus ftarfen Artifleries und erbitterten Infanteries tampfen. Die vorfpringende Ede von Thiep: val ging verloren. Beiberfeite von Cources lette gewann ber Wenner nach mehrfach verluftreichen Schlagen ichlieglich Gelanbe. Beis ter öftlich wurde er abgewiefen. Den Erfolg vom 25. September vermochte er, abgeschen von ber Besethung bes Dorfes Gnendecourt nicht ausgunngen. Wir haben seine heftigen Angriffe auf Leboeuf und aus ber Front von Morval bis füblich Bouchavebnes im Sanbgefind frangofifde Sandgranatenangriffe auf Bermanbouillere und Chaulnes miflungen.

Bu Luftfampf wurden gestern und vor: gestern an der Comme feche feindliche Glug-zenge, ein weiteres gestern in der Champagne

Oftlicher Kriegsichauplate:

Front bes Generalfeldmaricalls Bringen Leopold von Banern: Die Lage ift unveranbert.

Front des Feldmarfdallentnants Ergherzoge Rarl

Sorblich der Rarpathen feine Ereigniffe von Bedeninng. Rene Rampfe im Ludoworeichen Diferfolg für bie Ruffen geenbet,

Ariegsichauplag in Siebenbürgen: Unfer Angriff bei hermanuftadt macht gute

Balkan-Ariegsichauplah: Seeresgruppe bes Beneralfelb: maridalle von Madenfen:

Luftichiff: und Gliegerangriffe auf Bufa: reft murben wiederholt.

Magedoniffe Front: Mm 25. September wurden öftlich bes Bress ba-Sees weitere Borieile errnngen; öftlich von Florina feinbliche Angriffe abgefchlagen. Ge-

ftern ftiegen bie bulgarifden Truppen am Raj: matcalan gegen den angriffsbereiten Scind vor, warfen und verfolgten ihn und erbeuteten zwei Gefchüte, mehrere Maldinengewehre und

> Der erfte Generalquartiermeifter: won gubenborif.

Mus bem gestern veröffentlichten beeresbericht ift bereits befannt, bag bie Frangolen und Englander am 25. einen heftigen Angriff norblich ber Comme auf ber Linie gwischen Caucourt I.Mbbaue und Bouchabeones unternommen haben. Richt jo febr befannt burfte aber fein, bag bie Artillerievorbereitung, bie biefem Angrifi vorausging, vier Tage lang mit einer unerhörten Bestigfeit vorgenommen wurde, die von den Kriegsberichterstattern bereits mehriad geschilbert worden ift und alles binter lich gelaffen zu baben icheint, was in biefer Sinficht bisber geleiftet murbe. Einzelheiten über die frangolisch-englischen Erfolge laffen fich jurgeit noch nicht geben. Daß auf ber gangen bezeichneten Linie Erfolge errungen wurden, bat auch unfer Generalfiabsbericht jugegeben. Das ndringen der Peinde in uniere Stellungen war erleichtert, bag infolge ihred ungeheuren Artillerieaufgebots bas gange Mumpfgebiet in eine einzige bide Wolfe von Staub und Ranch gehüllt war, die jebe Aussicht versperrte. Das Einbringen in unfere Graben murbe auf biefe Beife von weitaus überlegenen Infanteriefraften bed Reinbes bewertstelligt. Bas die Ereigniffe bes letten Tages betrifft, fo feben wir, bag ber Feind feinen mit fo großen Mitteln errungenen Erfolg nicht auszunuhen imftande war. Nur Guenbecourt ift, nach unferem Bericht ju ichliegen, erft geftern eingenommen worden, mahrend bie Englander es icon vorgestern befest baben wollen. Die Ungriffe auf unfere neue Stellung gwifden Caucourt LAbbane und Bouchaveenes, bie ber Feind gestern abermale unternahm, icheiterten teile im Rahfampf, teile in unferem Artilleriefener, Rur bie eine vorspringende Spige unferer Front bei Thiepval ift gestern noch in die Sand bes Feinbes gefallen. Ferner hat er beiberfeits bon Bouchavednes nach mehrfachen vergeblichen Stiltmen Belande gewonnen, lleber bas Schidigl von Combled begm, ber bort fiebenben Truppen miberipreden fich bie frangofifch englischen Melbunbungen. Im geftrigen englischen Bericht wurde behauptet, bag bie Englander ben Det De pal erobert und ben in Fregicourt eingerudten Frangojen bie Sand gereicht hatten. Ein Blid auf bie farte geigt, bag auf biefe Beife bie Befahung von Combles, bie nach ben Angaben bes englifden Berichtes ein Regiment betrug, von ben übrigen beutiden Truppen abgeschnitten gewefen mare. Run melbet aber ber frangofifche Funtipruch von gestern abend, bag bie Franwien ben öftlichen, die Englander ben weftlichen Teil von Combles eroberten und baft fie vort bunbert Schwerverwundete gefangen batten. Bon bem beutiden Regiment ift alfo feine Rebr unb bie erfte Angabe, wonach Combles vorgeftern abgeschnitten gewesen mare, muß bemnach falfc gewesen fein. Das beutiche Regiment ift nach ben eigenen Angaben bes Beinbes feinesfalfs in feine Sanbe geraten. Auf ber gangen Sommefront geht nach biefen beitigen Rampfen bas Artifferiefeuer mit unberminberter Beftigfeit

An der Cabofticont haben fich bis gu ben Rarpathen nur ruffifche Angriffe bei Manajow gwifden ber Blota Lipa und ber Marajowta ereignet, white bag ber Angreifer aber Erfolg batte. Auch bie Angriffe in ben Rarpathen, beionvere im Lubowa-Abichmitt, blieben infolge ber topferen haltung unferer 3ager erfolgios. Die Rumanen in Siebenburgen zeigen nach ihrer bieberigen Untatigfeit lebhaftere Unftrengungen im Goorgenni-Gebirg, etwa 80 Rilometer füblich Tornamatra, ferner gwifden Ggefeln und Uivoirheln. Das Borbringen ber Ru-

manen am Cauronf. und Bultan-Bag bat auf biefe Tätigfeit aber feinen Einflug. Bielmehr finbet biefer legtgenannte Borteil eine geeignete Autwort burch bie Fortschritte unseres Angriffes bei Bermannftabt. Die Bulgaren baben in Mafebonien einen bemerfenswerten Erfolg an verzeichnen. Sie haben am Berg Raimafoalan ferbische Truppen geworfen, berfolgt und babei Beschütze, Maschinengewehre und Minemperfer erbeutet.

Fliegerleutnant Bintgens gefallen

Minben, 26. Sept. Die "Minbener Bettung" melbet: Geftern morgen ift im Rampf gegen eine erhebliche feindliche llebermacht ber Fliegerleutnant Bintgens und icharfem Luftlampf gefallen. Er hatte mit feinem Freunde Sohnborf zusammen ben Auftrag, ein beutsches Seichvaber bei Ausführung einer schwierigen Aufgabe zu fcniten. Rach bem Buniche bes Wefallenen wird die Leiche in Feinbestand an bem Orte, wo er für fein Batersand ben Fliegertod gefunden but, beigefest merben. Gerabe in ben Tepten Tagen noch hatte Leutnant Bintgens gang augerordentliche Erfolge im Luftfampf zu berzeichnen. Er batte vorgestern fein gmangig ftes feinbliches Btuggeng vernichtet. Er war im Belibe bes Gifernen frenges 2. unb Maffe und bes Orbens Bour fe merite. Im Beibe galt er ale einer unferer borguglichften Mieger und murbe unter feinen Kameraben nicht nur wegen feiner Klibubeit und Tapferfeit, fonbern besonders auch wegen seiner menschlichen Eigenschaften ungewöhnlich boch geschäht. Bei Ausbruch bes Krieges war Wintgens auf ber Kriegoschuse und wurde, jum Lentnant befor-bert, mit einem Telegraphenbotaillon von Frantfurt a. b. D. in ben Septembertagen 1914 nach Bolen geschicft. Auf feinen Bunich aber wurde er Enbe Jamuar 1915 gu ben Foftermerfen Schwerin in Medfenburg tommanbiert, mo er seine Ausbisdung als Flieger erhielt. Rad Ablegung des Biloteneramens fam er als einer der ersten Fossersampfineger nach Lothringen

### Der öfterreichische Bericht

28 ien, 27. Cept. (28. T. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart;

Deftlider Rriegsidanplag:

nur auf bem Berge Tulifini gu Gefechiöfühlung mit Rumanen getommen. Bei Ragn Szeben (hermannftabi) nehmen die Rampfe einen für uns gunftigen Berlauf. Un der fiebenburgifden Dftfront fteben an zahlreichen Punkten unsere Sicherungs-truppen im Gescht. Im Bistricionra-Gebiet wurden rumänische, närdlich von Airlibaba und in der Gegend von Ludowa russische Borfiöße abgeschlagen. Weiter nörd-lich nichts von Belang.

Stalienifder nud füböftlicher Reine größeren Rampfe. Auf ber Rarft-Sochfläche fteben Teile unferer Stellungen geit: meife unter ftartem Artillerie: und Minen: werfer-Fener.

Suboftlider Rriegofdauplag:

Lage unverändert. Der Stellvertreter des Chefe des Generalfiabs; w. Sofer, Belbmaricallentnant.

Die Berlufte der Geinbe

Berlin, 28. Gept. Ueber Riejenverlufte ber Englander und Grangofen berichtet bie "Boffifche Beitung", bag bie Babf ber Bemundeten bei ben englifch-frangofifchen Truppen in Frankreich in ben letten Wochen fo bebeutenb gewochsen ift, das große Transporte Leichtverwundeter von Frankreich nach Italien gebracht wurden, weil in Frankreich feine Logarette mehr gur Berffigung fanben. Die Berluftliften bes unter bem Broteftorat ber r'um a. nifden Ronigin ftebenben Canitatofomitees" verzeichnen bis gum 10. Ceptember 72 724 Mann und 3426 Offiziere, barunter 4 Generale und 19 Oberfien ale tot, verwumbet ober vermift.

### Der Luftangriff auf England

Der verlorene Beppelin ein Wrad

London, 27. Sept. (28. T. B. Richtamtlich.) Die "Times" melben, bag bas Luftichiff. deffen Bemanning gerettet wurde, langfam berabging und unter voller Kontrolle gu fteben ichten. Als es gelandet war, ftieg die gange Befanung eiligft aus der Gondet und gog fich auf gewiffe Entfernung gurfid. Benige Augenblide fpater erfolgte eine furchtbare Explosion. Das Luftschin verbrannte bis auf die Aluminiumbulle. Das Gener bauerte etwa eine Stunde.

"6 85, nup "6 83,

Reuter melbet amtlich: Die bei bem porletten Beppelinangriff vernichteten Lufticiffe waren die Marinelufticiffe "2 32" und "2 88",

Das erfte murbe ichlieflich burch einen ! Flieger vernichtet, nachdem es durch Gedurch die Landesverteidigungsanlagen getroffen und badurch jum Riedergeben gezwungen.

### Die Lage in Griechenland Ein Ultimatum ber Entente?

Bugano, 27. Gept. Rach ber Athener Beitung "Reo Mfty" beabfichtigt die Entente Griechenland durch ein Ultimatum aufgufordern, entweder binnen fünf Tagen Bulgarien den Krieg gu erflaren oder bas gefamte Seer gu entlaffen und familiches Material, fowie die Gifenbahnen an die Entente ausguliefern.

### Ronig Ronftantin will abreifen?

Mus Bien wird ber "Artegestg." gemeldet: bier waren beute Mitteilungen verbreitet, daß Ronig Ronftantin fich unter dem Drud der Berhaltniffe entichloffen babe, mit feiner familie nach Ronftantinopel abguret: fen, ohne jedoch der Arone gu entfagen.

### Der Aufftand auf Areta

Paris, 27. Sept. (B. T. B. Richtamifich.) Bie das "Journal" aus Athen melbet, bran-gen 7000 Areter miberftanblos in Ranga ein, nahmen Befit von den öffentlicen Gebäuden und vertrieben die Beborben daraud. Gie ernannten einen porläufigen Ausschuß bur Abwidelung ber Staatsgeichafte. Die in Ranga vereinigten griechischen Truppen traten mit Ausnahme eines Oberften, 25 Offigieren und einigen Coldaten der aufftanbifden Bewegung bei. 30 000 Areter find jest unter ben Baffen und vollftandig herren ber Infel.

### Der Bar und Ronig Ronftantin

Sidweigerifche Blatter berichten, bas nach einer Melbung bes "Utro Roffij" por einiger Beit ein eigenhandiges, in auferft warmen Worten gehaltenes Schreiben bes Ihren an Ronig Ronfpantin abgegangen fei, beffen Wortfent bagin geht, daß Rugland feine Abbantung bes Königs erftrebe und fich ber Errichtung einer griechtichen Republik wiberfeben würde. Bemerfenswert ift ferner bie Anbentung bes Bfattes, ban bas Breffebureau bes ruffifchen Ministertums bes Neufgern ben Bunich ausgesprochen bat, affe perfonlichen Angriffe gegen Konig Konftantin au unterfaffen und mer die Bolitif der griechtichen Aegierung zu fritisieren.

### " Angriff

Hingboote Berlin, 27 A T.B. Amtlich.) Am September, vormittags, wurde bie Geeflugstation Angernfee burch zwei ruffifde Flugboote obne Erfolg erneut angegriffen. Unferen Abwehrifugsengen gelang es, bas eine Flugboot über Angernsee gum Kampf zu ftellen und es nach fursem Gesecht abaufchießen, während bas zweite Blugboot burch Actilleriefeuer beschädigt in ber Richtung

### "Denifchland" und "Bremen"

Berlin, 28. Cept. Bur Reife ber "Bremen" wird bem "Bert. Bofolang." aus Bremen gemelbet, bog Rapitan Schwarptopff vor ber Ausfahrt mit Rapitan Konig, ale biefer mit ber "Deutschland" gurudfebrie, eine eingehende Unterredung batte, fo daß bie 26reife ber "Bremen" bon Belgoland affo etwa gut gleicher Zeit erfolgte, wie die Einholung ber "Deutschand" in den Heimathasen. In-zwischen burfte auch die "Deutschand" wieder fahrtbereit fein, um thre zweite Amerifareise anautreten.

### Rüdtritt Stürmers

Mach einer aus fehr ficherer Quelle augebenben Rachricht ermertet mun in Betereburg in ben nachfien Togen eine boffige IImbilbung ber gefamten ruffifden Bolitit Darnoch foll Sturmer ber Minifterprafibentichaft umb bes Boftene bed Aufenminiftere enthoben werben und zum Gefandten in Rom ernannt werben, eine Magnahme, die mit ber angegriffenen Gestindheit Stürmers begründet werben foll. Es verlantet, daß Stilrmer auf höbere Weisung bereits sein Mictrutisgesuch eingereicht hat Mis Stirmers Rachfolger wird Graf Rofowsom betrachtet, ber vor vier Tagen in Betereburg eingetroffen tit, wo auch ber Bar aus dem Hemptquartier erwartet wird. Kofowyow foll jebenfalls ben Borfit im Minifierium fibernehmen, vielleicht auch bas Mintserium bes Meußern. Rach anderen Berichten soll biefer Boften bem jesigen ruffifden Gefanbten in Rom libertragen werben, ber fich bereits auf ber Rind reife befindet und morgen aus England in Bergen eintrifft. Auch in ben anberen Minifterien merben bebeutenbe Umbilbungen ertvartet.

### Auszeichnungen

Mit bem Eifernen Rreus ausgezeichnet: Unteroffs Band Cone iber (Langenidmethodi) Gefreiter Dito Rofenthal (Cangenichwalboch), Mustetler Wifth Muth (Biesbaben). Refervift Abolf Schaus (Biesbaben) Landingummann Karl Love (Wiesbaben).

### Berluftlifte

Es ftarben ben Selbentob fürs Baterland: Billier Rart Tochtermann (Biesbaben). Bonbincrmrefrut Mar Schreiber (Biesbaben).

### Bur Lebensmittelfrage

Berlin, 26. Ceptbr. Unter bem Titel "Reichs - Gemufe- und Obftmarft" gibt bie Reichöftelle für Gemufe und Obft feit furgem ein taglides Blatt für Beborben, Ermerbs. freife und Berbraucher beraus, bas Marft. preisaufgeichnungen aus gang Deutschland und reiche Belebrung über alle einschlägigen Fra-

### Vermischtes

\*Biealtwirdberdering?Intereffant ift, bag über mande, febr wichtige Fragen aus ber Entwidfung bes herings bie Gelehrten noch burchaus nicht einig find. Go bebaupten mande, bag bie Reife fcwn im erften Jahre, andere wieberum nehmen an, bag fie erft im fünften ober fechften Lebensjahre beginne. Bei ben großen Beringefängen werben meift Tiere im Alter von vier bis gebn Sabren erbeutet, boch find auch folde von brei Bobren und bis binmif gu 18 Jahren ichon gefangen worden. Die Größe ber Tiere, die beim Musichlupfen aus bem Gi febr wenig mehr als 11/2 Millimeter beträgt, ift nicht nur nach bem Alter verschieben, sonbern mich nach ihrem Bobnort; in Gegenben von höberer Temperatur entwideln fie fich fcmeller. Ein Dering aus dem Weißen Meer ift bochftens balb To groß, tole ein gleichaltriger bom Atlantiichen Ozean. Der norwegische Bering erreicht nach einem Jahr bie Lange bon neun Bentimeter und wächft bann weiter anfange ichneiler, fpater langfamer; nach fieben Jahren hat er bie Lange bon 30 Bentimeter erreicht und nimmt bann noch einige Jahre im Jahr um 1/3 Bentimeter gu. Im allgemeinen barf men nach ben bisberigen Beobachutugen mit einem Dochftalter ber Beringe pon 90 Johren redmen.

### Aus aller Welt

Budenbeim (Rheinheffen), 27. Cepibr. Rach dem Genuffe giftiger Bilge, die eine Fa-milie von einem Soldaten gefauft hatte, erfrankten die Fran und zwei neun- und elf-jährige Rinder unter schweren Bergiftungs-ericheinungen. Alle brei Personen famen in hoffnungslofem Buftande in das Mainger Aranfenhaus.

Wichen Borbifolich geht bos Freish in Giegen mit bem Berfauf bes an ben Rreisftragen machienben Obftes vor. Es macht befannt, daß bas Dbft - es handelt fich um etwa 800 Bentner guter Binterapfel - jum Preife von 12 Der, für ben Bentner an Bewohner ber Stadt Gließen gum Berbrauch im eigenen Saushalt verfauft wirb. Un die einzelnen Saushaltungen werden nicht mehr als hochftens 11/2 Bentner abgegeben und Händler und Wieberverfäufer finb ausgeschloffen.

### Raffel, 26. Gept. Am hellen Tage erichienen vor einem Saufe in ber Sobensollern-ftrage einige Leute mit Wagen und begannen ungeniert ben Reller ausguraumen, wobei fie Roblen, Rartoffeln, Gemufe und Ronferven erlangten. Alle Welt glaubte, es bandle fich um einen Umgug und ließen die frechen Bug-ichen icalten, die nach getaner Arbeit feelen-vergnugt weiterfuhren. Erft fpater wurde der Diebftahl entbedt.

\* Mus Rheinlanb. empfohlen! Die Schühengilben in einer Reibe von Städten haben beschloffen, Die meift aus Gold gefertigten Konigstetten ber Reichobant jur Bereicherung des Goldschapes zur Berjügung zu ftellen, Bielleicht befommen Die Gilben auftatt ber von ber Reichsbant gestifteten Erinnerungs. munge eine fünftlerijch ausgejührte eiferne fette, bie fpater als Anbenten an bie eiferne Beit von befonberem Wert fein burfte.

Bofen. Riefige Getreibeichiebungen follen nach der "Boff. Big." in der Ctadt und Bro-Schiebungen, die einen Umfang von Sundert-taufenden von Gad erreicht haben, in irgendwelchen Jufammenhang mit den in Bestpreu-gen verübten haben, ist noch nicht festgestellt. Es bandelt sich um die wucherische Aussuhr von febr großen Getreidemengen nach Stadten des Bestens, wie Leipzig, Didenburg u. a. unter Berlepung der bestehenden Getreide-aussuhrverbote. Die Schuldigen sind Erzen-ger, Kaufleute, Sändler und Bermittler. Bis-ber sind acht Bersonen verhaftet worden. Die Unterfucung wird fortgefest.

Breslau. (In bie Cenfe gelaufen.) Bauerngutebefiber und Genteinbeborfteber John im Torie Tiditafen bei Gubrau i. Schl. mar mit Aleemaben beschäftigt, als ihm fein breijahriges Tochterchen in bie Genfe lief. Dem Rinbe wurden beibe Unterschenfel glatt abge-

Bamberg, 27. Gept. Bei einem Samfter in Bamberg bot man 83 Bfund Roggenmebt, 193 Bfund Weigenmehl, 96 Bfund Buder, 121/4 Bfund Wrieß, 12 Bfund Erbfen, 53 Bfund Bolmenferne, 30 Biafchen Betroleum, einen großen Topi Schmals fowie einen Eimer boll Gier gefunden. Diefe "Cammung" bes findertofen Che-

paares murbe ber Rabrungsmittel-Berfor-

gungegesehichaft überwielen. Bon Rechte wegen. " Mus Banern, Gin Stanbalprozeg hat am 21. September por bem Schöffengericht in Erbenborf fluttgefunden. 3mei Dienstmäden im Alter von 16 und 19 Jahren aus Blarn flanden unter ber Anflage, fich mit frangolifden Ariegogefangenen eingelaffen gu baben Mertwürdig war ber Wiberspruch, baß die Angeschulbigten ben ehrlofen Berfehr remig eingestanben, mabrend bie betreffenben Frangolen entruftet ableugneten. Eine Aruherung eines Frangofen ift befonbers bezeichnend fur bie bodmutige Art. mit ber biefelben über beutiche Mabchen urteilen. bie ebr- und gewiffenlos find, fich mit unferen Beinben einzulaffen. Auf Die Frage bes Bor-figenben, ob er eines ber Mabchen gefüßt habe, erwiberte ber Frangole bobnifch, bas mare ibm nicht eingefallen, benn ihr Mund fei ihm mi ichmutig gewesen, weil fie fich nur alle feche Weusperung bes Frangmannes ift war eine fiberbebliche Frechbett, aber ben ichamlofen Frauenzimmern geschieht eine folche Behandlung gerabe recht. Die Reb.) Die Mabchen wurden zu 10 baw. 14 Tagen Gefängnis verurteilt. Bielleicht wirft biefer Fall burch seine Eigenart abschreckenber als bie vorausgegan-

Minchen, 27. Sept. Das oberbanerifche Schwurgericht bat die Sattlergehilfin Fran Maria Rais von München, die thre vollftandig blobfinnige Tochter Gife, um fie von ihrem Leiben gu erlofen, burch gwet Schuffe aus einem Jagogewehr totete, freigesprochen.

### Aus der Provinz

Mitteilung des Rheinganer Beinbanvereins An bie herren Weingutsbefiber unb Binger!

In biefem ungunftigen Weinjahre geimnen fich bie Reben-Rorbonanlagen in ber Bemarfung Deftrich burch einen verhältnismäßig guten Bebang mis. Weichfatts ift in bielen Beinbergen in Rubesbeim mit ber Sauerwurm-

befampfung mit Rifotin unb Schmie Erfolg erzielt worben Fachgenoffen, mein biefe Erfolge interessieren, werben sit einer Befichtigung ergebenft eingelabe tog, ben 1. Oftober, nachmittags 214 m Deftrich: Montag, ben 2. Oftober, tags 21/4 Uhr, in Rübesheim. Bufann jebesmal am Babubof.

Der Borfigenbe: R. Dit, Rgl. Defonomie.

Eltville, 27. September. (Riein Gitville-Schlangenbad.) Die Diretting befannt: Dit Giltigfeit vom 15. Oftober tritt ber Rachtrag 2 jum Binner enthaltend Erhobung der Umladegen von 2 3 auf 3 5 für 100 Stig., in Krait Rudesbeim, 27. Gept. 3m Witer m

Jahren verftarb babier ber befannte te hotelier Georg Beiberlinben.

St. Goarshaufen, 27. Ceptor. Bollsfpendesammlung für die Dente Rriegs- und Bivilgefangenen bat im fe-St. Goarshaufen 7841 A ergeben. Frantfurt a. DR., 27. Gept. Ron

e mur 4

a für !

HINT E.

Hoden

to bal

Der Me

ther f

E bichni

Bertin

erticisc

fefit m

So baff

eim fe

de Stat

Der De

ber Bor

din ben

in ber

erseugur frichte Ar weten tod

z Menme

equing !

n hätte reben e d burch

ma aus

d'unt L' diigen.

Shorifth

digfeiter Beiftun

erpreife

btms d

ir our

mirtiche

meiner

BReber

ten, un

Stiterm.

bent ein

gienrat Bilh, Glinich und Stadtrat Bein-Glinich in Frantfurt feierten mit ihren a ilnnen, swei Schwestern, beute ibr golber

Schlangenbad, 27. Gept. Die Ron Badeanstalten, die Brunnen und bas Rurt-werben am 30. bs. Dits. geschloffen.

Langenichwalbath, 27. Gent. Kreidausidung bes Untertannunstrelles afte genbes befannt: Tas Berbot ber Mun bon Bilaumen aus bem Rreife wird ante hoben. Das Obje ift jedoch noch beichfagne für bas Kriegeernahrungsamt. Soweit Ber gu befünchten ift und fein Auflinfer bes Gen rungsamtes fich melbet, wird bas Dbft fre gegeben.

Eme, 26, Gept. Das Dans "Ronig Breugen", Bomerfrage, ging für ben Breis 30 500 Mart an Herrn Briedrich Embe au Ros bed bei Noffou fiber.

\* Bom Lanbe, 27. Gept. (Die ruman) Meie nicht vergiftet.) Die burch bie fante ichaftliche Berfuchsstution in Leipzig-Modern p gewinnene Unterfuchung ber rumanifchen fi nach beren Berfutterung angeblich Schweine franti und eingegangen fein follen, bat eimpanbfreie Beichnifenbeit berfelben ergeben; Krantheits, begip, Tobesfäffe ber Schweine mit offo in unberen Urfachen gefincht werben.

### Hausschlachtungen

Der Banbwirtichafteminifter bat un Geptember folgenben Erlaß ergeben laffen. Die Rlagen über Beichnanfung ber Baubfet tungen burch die neue Regelung des Pleischorft tragen sortgesetzt eine Excegung in d.e Kreise Schweinemalter, die in diesem Wase nicht bereit ist und vielsach auf ialscher Aussaffung von dem Ind der gestenden Borichristen beruft Wenngleich der feelgedante Beworndung des Fleisches aus Demosidat beigendelte Bewendung des Fleisches aus Dausschlein inngen leider micht zu erreichen wur, so ist es bei eine bedauerliche Uedertreidung, wenn bedaustet in die Schweinemäßtung dass infosge der Beichrünkursteinen Wert mehr für die Ernährung des Seldin sorgers. Fallsch ist es nomentlich, das dieser ein die bot der Dausschländitung geinätzigen müsse und des genötigt ei, einen Teil des Fleisches des ausgescheiteten Schweines Ausstell abzugeben.

Wir der Wiedersgabe dieser irritmischen Ausschlängen wird regelmäßig der Dinveiß daraut derbund dass eben diese Ausschlängen die Beigung der Kenten, Schweine zur Rast ausgesellen, in debenflich Rasse bermindere. Der Preisskurz auf dem Fellemarke serwindere und Kachlassen Preisung zurSchwein maß leider zu bekätigen. Dieser Cejahr maß und werden was leider zu bekätigen. Dieser Cejahr maß und werden was leider zu bekätigen. Dieser Cejahr maß und werten was der gegengstirft werden, da es für die Schweinung den größerr Bickeinsteil ist, die Schweinung son größerr Bickeinsteil ist, die Schweinung son größerr Wickeinen, da es für die Schweinung von größerr Wickeinen, die es für die Schweinung von größerr Wickeinsteil ist, die Schweinung son größerr Wickeinsteil ist, die Schweinung von größerr Wickeinsteil ist, die Schweinung von größer Wickeinsteil gemäßet dat.

Jebermann, ber fich ein Schwein gemaftet bat, biefes Schwein für feinen Sausbebart ichlachten. Genehmigung jur Schlachtung eines Schweines b bemjenigen, ber bas Schwein in feiner eigenen B Schaft wenigstens feche Wochen gemaftet bat, Rommunalverband nicht verfagt werben, es fer b bağ ber Bebart bes Gelbftverforgere für eine maffig lange Beit gebedt toftebe, fo bag mit b Berberben eines Teiles bes Fleifches ju rechnen in

### Der Balkan in Waffen

Ein Moman aus ber Begenipart von B. Gnabem. dingsend bertuten. "Bas meinen Sie, herr Oberft," fragte jener. "In welcher Richtung geben bie heutigen

Bage?" fragte Gurgin. Der Direktor badne barge Beit nach. "Mach aften weitlichen und säblichen Grenz-

ftationen," fagte er bann. "Kach Cofafet, Corabia, Turnu Wagurete." Bei bem letten Ramen fuhr Maria auf.

Wenn ich mi biefer Station gelangen fonnte," rief fie aus, "bon boxt fande ich bann ben Weg nach Gofia schon, ben ich bereits auf ber Derreife gemacht habe."

"Das ließ fich machen, gnäbige Frau," ertoiberte ber Direftor rafch, "borthin geben beute wie Bige. Aber wie es bann jenieits ber Grenze aussehen wird, das wußte ich nicht zu fagen." "D, bas tut nichts," fagte Marin entschloffen.

wenn ich wur einmal auf bulgarischem Boben bin, bann belfe ich mir ichon weiter." "Rechnen Sie nicht ju bestimmt barauf," fiel Gittegter ein. "Ste tonnten am Enbe fdgionine Enttäuschungen erfeben. Am besten wird es wool

fein, wenn Gie fo fonge im Schube unferer Armee bleiben, bis fie bann ohne jebe Wefahr nach Sofia gefangen tonnen." Maria bill fich die Lippen. Ein Deer neuer Gefahren schien auf bem Horizont aufzutauchen

Cherft Ginrgin bemertte dies und wandte fich "Unidege Franz darf ich Kinen einen wohl-gemeinten guten Rat geben?"

Maria fab ibn beffommen an. "Ich bitte, herr Oberfe!"

und tiefer Ernft lag auf ihrem Angefichte.

Merben Gie lieber in Bufareft, bis ber Mrieg au Enbe ift ..."
"Unt feinen Breis ber West," fcbrie Maria euf. "Ich muß nach Saufe und wenn ber Wes mit tondenb Ginbermisen verschoffen wäre!"

Sie werben fich in Wefahren begeben," mabnie Giurgin, "benen Sie als Fran faum getoadfen fein werben." "Ids werbe fie gu befregen wiffen," ermiberte

fie ftols und fetbfibewuit.

"Sie find eine tapfere Grau." fenfte Girrgin ein, "und es bleibt allo nichts anderes ju tun übrig, als ben herrn Direftor zu bitten, Sie in feine Chiut gu nehmen und eingumaggonieren." Bir wollen fofort baran geben," fagte ber Direftor, "barf ich bitten, meine Onibige!"

Sie berliegen alle brei bas Bureau und gingen auf ben Berron bes Babnhofes, beffen Geleife burchwegs mit überlangen Bugegarnititren berftellt waren, bie wie schwarze Balle in bem Bolbbunfel ber großen Balle empor-

Marin bat um bie Erfanbnis, the braugen wartenbes Mabchen mit bem Gepad bereinbofen su bilrien und ber Direttor begleitete fie burch einen furgen Berbinbungsgang au bem angegebenen Tore, wo Rabelchba bereits ungebulbig and willer Mungig ihrer gewartet hatte. In ichener Erwartung, was nun gescheben fostte, wiste Nabeichda ihrer Herrin und deren Begleiter und bald flanden fie alle wieder auf dem Berron.

Der Direttor rief einen Babumeifter beran und verlangte von biefem, ben Stationschef berbeigurufen Diefer fag, von Arbeit überhauft, in feinem Bureau, bum jeboch bem ihm geworbenen Auftrage eifigit nach

Mit tomifcher Bebenbigfeit ericbien er bor feinem oberften Chef und fragte mit einem fragenden Seitenblid auf bie Rebenftebenben nach bellen Befelhen.

"Sie haben hier Blige nach Cafafont, Corabin, 

Nationen im Westen und Sieben!" Diefe Dame und beren Begfetberin," fubr

ber Direttor fort, "foll im Miftrage 3brer Maeffeat ber Ronigin und bes Kriegeminifterinme mit einem ber beute abgebenben Buge über bie Grenze nach Bulgarien gebracht werben. Ueber bie Schwierigfeiten ber Sache bin ich mir flat,

doch herr Oberft Ginrgin von der Militarfanglei bes Ronigs hat diele mit mir befiegt. Die Dame wird ein Dienftstwee einnehmen und Gie, herr Stationschef, haben baffit gut forgen, bag bie für basselbe bestimmten Infaffen anderweitig im Buge untergebracht werben."

Der Stationschef gudte bie Achfein.

Derr Direttor, Gie wiffen fa, bafi bie Kommandanten ber Transporte zumeift febr retofitte Berren finb."

Ob rejofut ober nicht, bas ift mir gleich! 3ch bobe mich zu ber Durchfuhrung ber Sache verpflichtet und fie muß fofort erfolgen. Die Dame giebt es vor, ben Train nach Turnu Magurele zu bemüben und ich möchte, bag fie fofort the Ruper in Belib nimmt. "Diefer Bug geht erft im Mitternacht ab!"

entgegnete ber Stationechef.

Um fo beffer," fiel Oberfe Giurgin ein. Bielleicht begleiten Gie und gleich ju bem Buge, herr Stationschef!"

Diefer verbeugte fich guftimmenb, obmobl ihm bie gange Sache micht jonberlich flar ericbien und bat bie Gefeillichaft, ihm ju folgen. Er fcbritt ben Berron entfang, bem fuoweillichen Ausgang bet Dalle gu und fie gelangten bort ins Freie, gut bem bon Beigbaufern. Magaginen und Bertfoatten imgebenen Rongierbabnhofe, beifen gabireiche Geleife bon ausfahrenben Bugen verlegt

Die Babnbebienfteten, bie bort alfenthalben beichäftigt maren, fofutierten ber berantommenben Gesellichaft und ber Stationschef rief aus einer Gruppe einen Balimmeifter heraus. "Belder Bug ift ber für Turnn Magurele?"

fragte er biefen. "Auf bem Befeife Bunf," erwiberte biefer,

"Führen Sie und borthin!" befahl ber Di-

Swiften ben Waggons und über beren Treppen gesangten fie alle zu bem bezeichneten Buge und ber Stationechef ging bireft auf bie Lofomotibe besselben zu. Im Bonibergeben faben fie bie enblofe Babt bon Mannichafta- und Berfonen-

wagen, die in wenigen Stunden mit bem leben Material gefüllt werben follten, und fie blieb alle fteben, als ber Stationschef por bem et Bagen hinter der Maschine Salt machte.

"Mio, hier ware bas Aupee," fagte er ! öffnete bas im Borberteil bes Baggons geles Mbteil

Maria, bie ber Treppe zunächit ftanb, einen neugierigen Blid hinein und fab die bei Dolabante, welche ber Breite nach die Sitgeles beiten bilbeten. Besonbers verlodend fab bi armielige Abteil, bas noch bagu von einem D lampchen icinvach beleuchtet war, nicht gerabe Much Oberft Ginggin warf einen Bfid

bas Rupee. "llebertrieben fomfortabel fieht es nicht d fagte er lachelnb: "aber bafür haben Sie eine abgeschloffene Abteilung und werben

Nachtfahrt, fo gut ce eben geht, abfolviere "Ich bin mehr als gufrieben," erwiberte ria, "und bin bem herrn ungemein banfbat off die viele Dithe, bie Sie Jich meinethal

gegeben haben. Tarf ich jeht schon einstell Detr Direftor ?" "Das muffen Sie sogar, gnabige Ju erwiderte der Direktor. "Ich laffe bann Aupee sosart abschließen, Sie ziehen die S bange ju und Tein Menich im Buge, aufer

Rommanbanten bes Transportes, wird es alle welche feltfamen Baffagiere biefer Militargun fich füthet." Wolant half Oberft Biurgfu Maria beim

fteigen in ben Waggon, Rabelitba reichte bann bie Danbtaiche und bie fibrigen Bu binauf und folgte fobann felbft.

"Na, fo waren wir benn fo weit," ber Oberft.

"3ch bante Gett, baft ich enbild ben Bel meiner Beimreife bor mir habe," fagte De erfeichtert aufatmend, "und Ihnen allen, wo herren, die Sie mich fo aufobsernd unter

(Bortfehung folgt.)

merforger barfen biejenigen Schweine, beren gerforgung feiner Dausangeborigen bebart, cusmmen werden. Es wird auch nicht von nt, irgend einen Beil bes Schweineffeilches Lebiglich eine Anrechnung aut feine leifdbet ftatt; aber - je nach ber Babl ber ameriorger auf ben Ropy ber von ihm gu en Berfonen gefchiachteten Gebreine - nur on 1/2, bes tatfäcklichen Gewichts, fo baß benn erget voll ober toenigftens annabernb bie gortion sufommt ale ber übrigen Bebollerung. Anredsnung foll fiberbies baffir geforgt werben. Selbftverforger bie Möglichteit bleibt, baneben iches Bleifch aut bie Bleifchtarte gu befommen. meife bat ein Gelbitverforger, ju beifen Dautor ertratiene Berfonen (er felbit, feine Frau, gres Mugbe), brei Rinber im Alter fiber dir umb stori Rinber im Alter unter fedis Jahre Mujpruch auf 9×250 Gramm Fleifch bie 9350 Geamm. Schlachtet er ein Schwein bon ellogramm Lebendgavicht - 96 Kilogramm wavidt, fo werben ihm von birfent Schlachtpur 48 Rilogramm aut Fleifdfarte angeredmet. Maifrung bes Schweines wilrbe also bie Aleifchthe 21 Wochen voll in Anspruch nehmen; ber Gefbeverforger aber, bag er flatt 21 Wochen den mit ben aus bem Schwein gewonnenen erichen reichen will, so würben ihm noch für Botten alfo 9x2250-201/4 Rilogramm Bleifc e bas er je mach Bebart in biefer Beit auf Meste faufen burn.

gebig taft.

m Rrs

Dein

golden

Starte

aufe

it fre

duig n

a Rope

nnamis

Combine

fern b

en 91

bat e

te mili

dy bie in midfdia ft ed b

ptet m rämfin

ege die

erbum er flen benflich

fiten. 8

ten 290

fet bei

ine alle mit be

e blick

te.

e er u

ie bei

gelege ah bir

Blid :

icht al Sie al

Colette erte S ethall

ti.

emed hat der Selbstversveger vor allen übrierinanderen den twesentlichen Borteil voraus,
m die Hälfte des aus der Dausicksackung erMeildes über die ellgemeine Pleischration hinalso sousagen fleischtartenfrei zur Berjügung
Gi ist micht verfändlich, wie angesichts dieser behauptet werben fann, die Aufzucht und on Satteinen fer fitt bie Ernabrung bes Mafters son Schweinen lei für die Ernährung des Mästers einer Angebörigen durch die neue Regelung des meekrands wertsos geworden. Der Borteil ist ehr so groß, daß es nur der discher sehtenden dienny dedurchen word, um die angeblich abidreckende ing der Bestimmungen in ihr Gegenteil zu versehn, Ich für diese Aufern nochkallich einzusehen und überhaupt nach im deben zu wirten, daß skerall da, no des dersiche Kutter sich bestiafien läst, eine möglichte Jahl den Ferkeln zur Rost anigestellt wird.

### Aus Wiesbaden

Dbftbefclagnahme im Stadtfreis Bie8: baben wieber freigegeben

Der Magiftrat ber Stabt Biesbaben erlift Befanntmachung, wonach der Sandel mit Bretischen und Pflaumen, die im Stadt-Bie baben gewachsen beato, eingeführt finb, ber freigegeben ift. Der Mogifrent bamit bon einem Recht Gebrauch, bas Bermiftungebehörben bom Rriegsernihsamt sugestanden ist, wenn die Umfalnde erdeischen. Hier trifft dies insofern zu, als seht woch kein Aufkäuser des Kriegs-trangsomts bier erschienen ist, um die be-makente Ware seiner Bestimmung zuzusithto ball die Wefahr nathe fag, bas bem fresen el entwogene Obft fonnte bem Berberben eimfatten.

die Stabte und bie Rartoffelverforgung

Der Hauptausschuft bes Deutschen Stäbte-bat folgende Entschließung einstimmig an-umen: "Der Bauptausschuft bes Deutschen artages billigt ausbrüdlich famtliche Schritte, er Borftand getan bat, um bei ben Spatfarin den Gemeinden das ihnen gesehlich zu-nde Recht auf Festschung der Berkausspreise in der Wirklickeit zu erhalten. Er gibt der eugung Ausbruck, baß ber höchst uner-tate Ausgang biefer Erörterungen nicht einnien toare, wenn bas Kriegsernahrungsamt Menning bestimmter Breife für bie zur Ein-ning ober im Aleinverkauf abzugebenben wifeln ben beutichen Stäbten Gelegenheit gur egung ihres reichen Erfahrumgsmaterials gem hatte. Lebbafter Einspruch muß gegen bas beben eingelegt werben, ben Berbraucher-burch bas fünstliche Wittel einer Juschußstädte durch gesehlichen voer tatiächlichen kur Beteiligung an einem solchen Aprachen witigen. Es ist ein Irrtum, diese Juschliste mit Bwischenhandelssohen in Berbindung zu bigleiten folifieht. Bielmehr bebeutet bie Ru-bigleiten folifieht. Bielmehr bebeutet bie Ru-lieifnung eine Abgleichung ber erhöhten Ererpreise und bamit bie Gefahr geringeren erftanbes gegen folde Breiserhöhungen. Der stansiduth bet Deutschen Stübtetages erachtet far ausgeichloffen, bag biefe im Gebiet ber fartoffeln erfolgte Magnahme bei anberen mirischaftlichen Erweugnissen ober in sonstiger meiner Form wiederholt oder ausgebant Meben ben befonberen ftabtifden Gefichtsfien, unter benen woch bie Gefahr ichwerster fütterung ber Ginangen hervorzubeben ift, cabe mi then einem folden Borhaben auch bie ernfte-

ften friegewirtichaftlichen Bebenten allgemeiner Art im Wege fiehen, beim bas Ende ber bamit be-fchrittenen Bahn mare gar-nicht abgufeben; befonders ist nicht ersennbar, wie unser Wirtschafts-leben, wenn einmal die Stübung burch öffentliche Wittel erfolgt ist, mit Abschluß des Kriegs alsbald in die allein mögliche Borm ber Aufrechterbal-tung aus fich felbft gurudfehren tonnte."

Rheinganer Obstmartt in Biesbaben

Ueber ben Berfauf best geftern bier abge-haltenen Rheingauer Obstmarftes baben wir bereits hirz berichtet. Deute baben wir folgenbes nachstitugen: Die pfögliche Beschlagnahme bes Obstes burch die "Kriegsgesellichaft" hatte die Abboliung ber vorgesehenen zwei Obsimarfte in Frage gestellt. Der Eliviller Obstmarft mußte misfulien. Rur ben energischen Bemithungen bes "Beingmer Bereins für Obib., Bein- und Gar-tenbate" refp. feinem Weschaftsführer, Berrn In-fpeftor Glinbemannift es zu verbanten, wenn der Bie Sbadener Coftmarft "gereitet" marbe. Schon vor Eröffnung bes Marfies in ber Turnbotle Gatten fich gablreiche Maufer eingefunden. Es wurde bei ben Konfabidfillfen nicht fange gefeitsicht; Sandler und Raufer überboten fich felbst und bold waren bie angeschlagenen "Richtpreife" nicht unerheblich fiberichritten. Bas foll man bazu fagen, wenn ein Brivatfäufer für Borsborfer" 60 Mart und ein Sanbler für ben Bentner Miffe 150 Marf bietet? Soff ber Objasibeter "Rein!" fagen! Dagu bas unberminftige Borgeben ber firjegsgesellschaft burch bie Beichlagnahme bes Obftes, woburch bie Dbfteffer in ber Stadt in Erregung gefeht wurden, baß fie glaubten: Run besomme ich überbaunt fein Obft. Rein Bumber, wenn fich eine lebhafte Nachfrage einstellte und die Breife in die Sobe fdmellten. Diefen "Erfolg" fann bie Rriegsgefellicaft vorläufig ais ihr Berbienft buchen! Der Doftmarkt war in faum 11/2 Stunden pofftig ausberfauft.

Dbfimarft. bes Dbftbanvereins für ben Stabts unb Landfreis Biesbaden

In berfelben Turnhalle, wo gestern bas Mbeingauer Ebelobst ausgestellt gewesen, haben beute die Obstauchter bes Stadt- und Landfreifes Biesbaben und bes "Landchens" ihre Erzeug-niffe jum Berkaufe ausgelegt. Deute basfelbe Bild wie gestern. Lange vor Eröffnung des Marktes füllen einige Lundert Kaussiehhaber den Borbos. Die ausgestellte Menge ist diesmal nicht fo reich, wie in Gorjahren. Im ersten Augenblicke find bie Raufer moch über bie Sobe ber angefologenen Richtbreise etwas erschreckt, doch bald stellt sich die Konshust ein und wird bereits jest lebhaft "gehandelt". Als Richtpreise sind angeschlagen: Aepfel: Matapiel Mf. 18—20, Baumanns-Reinette 20—30, Golbparmäne 22 bis
40, Gravensteiner 30—60, Borsborfer 22 bis
40, Kamuda-Reinette 22—40, Landsberger-Reinette 60, Amanas-Reinette 22—60; Birnen: Diels Butterbirne M. 18—40, Larbenponis V.B.
22—40, Gelleris B.B. 20—40, Dechantsbirne

Bortrag im Aurhaus

Trop bes großen Intereffes für umfere Luftfahrt, ift mahrend bes Krieges burch bie im vaterlandischen Interesse bedingte Geheimhaltung leiber noch nicht so viel an die Dessentlichkeit gebrungen, wie es sonst zur Beurteilung der berborragenben Leistungen bieser weien Wasse wünschenswert ware. Umsomehr ift es au begrußen, bağ es bem Mittelrheinifchen Berein für Luftfahrt gelungen ift, einen herrn gu finben, welcher am Sonnabend, ben 30. September bs. 36. in einem von ber Kurverwaltung, abends 8 Uhr, im fleinen Saale bes Aurhaufes veranftalteten Bortrag bas Cebiet bes Luftfrieges ein-gebend besprechen wird. Der Bortragende, herr Regierungsbammeister Kras, ein Mitglieb bes Zwidauer Bereins für Luftschiffahrt, der diesen etras fcon mebriach mit großem Eriola gehalten bat, behandelt ben Stand, die Entwidlung und Aatigfeit ber Luftflotte vor und ma hrenb bes Arieges. Die etwa 100, gumteil farbigen Lichtbilber, bie fast ausschließlich aus bem Gelbe berrühren, seigen in anschausicher Beise bie Tätigkeit unserer Flieger im Felbe, ihre Bewass-nung, Kampfmittel und Bekämpfung, Abstürze ufw. Ter Bortrag ift ausbrücklich vom ftellvertr. Generalftab und Abmiralftab freigegeben umb es fteht sweifellos ein febr intereffanter Mbent im Shirbans bebor.

Erfolg ber 5. Rriegsanleife

Wie man uns mitteilt, ninnnt die Leichnung muf die 5. Kriegsonleihe bei allen Kaffen ber Koffauischen Laubesbant einen recht erfreulichen Berlauf. Es wird dringend geraten, nicht bis gum letten Seichnumgstage zu warten, ba alsbonn ber Anbrang an ben Raffen febr ftart gu fein pflegt.

Ifraclitifches Renjahrefeft

Umfere ihrael. Mitburger begeben beute Donnerstag umb morgen Freitag bad Reujahedfeft; fie rechnen mit bem Jagire 5677.

Inbilaum

Morgen feiert herr Schneibermeifter Baithafar Bolf, Frankenferage 23, feinen 70. Ge-buristag. Der Jubifar ift Beteran. Der Kriegerverein "Germania-Allemania" wird seinem Bor-fandsmitglieb die besten Gudenvünsche übermitteln, chenjo ber "Schilbertbund".

Endesfall.

Der altefte im Ruchestand lebenbe Lehrer, ber 87jahrige Philipp Die h1, ift bier geftorben. Er amtierte in Sobenrath, Weben, Dieblen.

Effelberger'iche Betrügereien in der ftadt. Bolfefüche

Der Roch Dermann Effelberger aus Bies-baben ift bekanntlich im Mai zu einem Jahre und feche Monaten Gefangnis berurteilt morben. weil er ale Borfteber ber ftabtifchen Speifean-Stalten fortgefest bie Stadt um nicht unerhebliche Gelbbetrage betrogen bat, in ber Sauptfache, in-bem er hobere Ginfaufspreife in feine Rebramgen einsepte, als sie tatsächtich von ihm verausgabt waren. Damit aber ift fein Schaldfonto noch nicht erichopft. Geftern ericbien er sum sweiten Male vor ber Straffammer, im fich auf die Anklage zu verantworten, zusammen mit einem ibm unterfiellten, jur Beit gam Militar eingezogenen Manne, auch nicht unerhebliche Warenmengen ber Stadt veruntreut ju haben. Insbesondere wird ihm abermals Schuld gegeben: 1. 43 Binnb Gett für fich bebatten und ben Berfind gemacht ju haben, ihr Febien ju verbeden, indem er die Leiterin einer ber fabtifchen Kriegobichen veramaßte, größere Mengen als talfaulich verbraucht, ber Gtabt in Rechnung gu bringen. 2. batte er nebenbei bie Lieferung ber Lebensmittel filr eine Anzahl auf der Maidzinenschinenfabrik Wiesbaben verwandte gefangene Shissen übernommen. Und da foll er benn einen Bentner Bohnen, ben er unbefugt bem Mibtischen Lager entnommen, burch einen Sanbler borthin habe liefern laffen unter Berwendung bes Erfoles für sich 3. sollte er eines Tages einer der Richen 8 Riften Rubeln liefern, jeboch nur 7 geliefert boben unter Berwendung ber einen Rifte im eigenen Intereffe. 4. Einer andern Ruche schiefte er einen Sad mit 150 Bhund Salz, brachte ibr ober 200 Pfirmd in Rechmung. 5. Einer Kuthe fchidte er auf Anforberung ftatt zwei mur einen Bentner Debt, wieberum zu feinen Gunften. Der Mafdinenfabrit Biesbaben lieferte er ein Quantum Schweineffeifch, welches bereits an eine ber Stadtflichen geliefert und von bort gurudgeholt worben war. 7. befastete er eine Niche mit 900 Pfund Mehl während nur 100 Bfimb bon ihm geliefert murben, 8. fieferte er aus ben Borraten ber Stabt ein Fag mit 10 000 Gurten einem biefigen gandler, ohne ben Gegenwert an bie Stadt abgufuthen. 9. Endlich entnahm er ben ftabtifchen Lagern größere Mengen Reis, Bobnenmehl ufto., fchifte fie mit einem Frachtbrief, ben er einem biefigen Geschäft entwendet batte, an ben Rudenmeifter Otto R. im Schlangenbaber Kurhaus, feellte auch namens berfelben Firma bie Rechmung aus und verleibte bie Bezahlung mit swiften vier- und fünfhundert Mart feiner eigenen Tafche ein. In einigen Baffen war Effelberger bor bet Straffammer geständig, in anderen Fällen leugnete er. Wegen fortgesepter Unterschlagung und schwerer Urfunbenfälldung erging Urteil wiber ihn auf fochs Monate Gefängnis sulablich zu ben früher erholtenen 18 Monaten, die er gurgeit ihn Jentral-Gefängnis in Freiendles verbilft. Der Bertreter ber Anffagebeborbe iprach bie Bermutung aus, bag es fich bei biefen neuen Straftaten bes Ungeklagten mir um einen gleringen Teil ber Effelberger überhaupt zur Lass sallenden einschlägigen Straftaten hanbele.

Schöffengericht

Gin eldenes Berfahren icheint bei ber Firma Ranfer's (Gebr. Ranfer) Raffeegefcaft au berrichen. Um bei ber Abrechnung mit ben an herrichen. Um bei der Abrechnung mit den Filialleiterinnen nicht zu furz zu kommen, wird denselben nämlich, wie vor dem hiefigen Schöffengericht mit größter Glaubwürdigkeit nachgewiesen wurde, zur Auflage gemacht, mindestens vier Prozent beim Berkauf der Baren "gut zu machen", das heißt bei 100 Pfund angenommener Ware 104 Pfund zu verfaufen. Die Filialleiterinnen und Berkauferinnen versallen da auf die verschiesberken Moninulationen Immer aber komme benften Manipulationen. Immer aber fommt natürlich das taufende Bublifum gu furg. Die Leiterin einer biefigen Filiale legte aus bem Grunde baufig ein gebn Gramm-Bewicht auf ben Barenteller ber Bage. Durch eine Berfäuferin die im Berdachte steht Geld aus der Raffe genommen an baben, tam die Sache gur Anzeige. Das Schoffengericht nahm an, daß die Filialleiterin unter einem gewissen Drude ber Reviforen gehandelt habe, da Entlaffung angefündigt war, falls das Debr von vier Prozent bei der Juventur nicht erreicht wurde, und verurteilte sie nur au einer Gelbftrafe wegen Beirug von 15 .K.

Theater, Kunft, Wissenschaft

Rönigliche Schaufpiele Die Auffihrung ber "I übin", des einzigen Werfes von Salevy, welches sich deuernd auf dem Spielplan erdalten hat, war eine in allen Teilen so hervorragende, dass man sich derselben oft mit Freuden erinnern werd. Im Mittelpunkt des Interesses fand Derr Bennarini. Sein Eleazar war eine vor-vildicke Leiftung, Schon allein die rein barfellerische Wiedergabe Bennarinis ist ein Kabinetiftus. Alle guten und bosen Leidenschaften, Daß, Liebe, Rache und religiöser Fanatismus — sie wurden burch eine Berregung, einen Blick, angedeutet und konnten finnbilliger und flarer nicht mehr gunt Ausbrud gebracht werben. Man bat noch felten ben bierten und flinften Aft beamatisch wirkungsvoller gesehen. Gesanglich war bie Leistung Vennatinis eiensto gelungen. Mit welcher wunderbaren Technis behandelt er sein geschmeibiged in der Höhe so mäcktig und Kar Kingendes Organ. Edenio sand er aber auch alle Tone derben Leides und dingebender zarier Baterliebe – es hörte sich ftellen-twie so an, als ob er sein Organ plöglich in seiner Karbe veränderte – den Umitänden angepast bätte. Die große Arie im dierten Alt, eine Meisterleistung! Bon herrn Bennarim ging ein befehendes Fluidum auf alle Ritwirkenden aus. Fräulein Englerth war eine darstellerisch und gefanglich würdige Recha. Der herzog Leopold des herm Schubert konnte, wie immer, keine Sympathie erweden, denn biese Figur ist so undankbar in ihrem schonnkenden Charakter, bag man fich immer von ihr abgeftogen fühlt. Mit feiner ichfinen wohlflingenden Stimme machte der Schubert diese figur weniger unsymbothisch. Fran Friede lebe als Eudora und derr Acht oper als Ruggiero waren bemüht, sich würdig in biefent Ensendie zu bedaupten. Als Kardinal townte Herr Caard feine fraftigen Stimmittel bestens zur Geltung bringen. Ueder der ganzen wohlgelungenen Aufführung Sand, was gleichebeutend ift mit mufikalisch ein-wandbreier Wiebergabe. Das Lublifum unterhielt fich febr gut und sollte allen Mitwirkenden lebbaften Beifall. bielt Berr Brojeffor Dannftaebt feine feinenbe

Bottesdienft-Ordnun

16. Sountag nach Bfinghen. - 1. Office -in Rofenfrangfeft.

Die Rollette am Rofenfrangfefte ift für ben St Bater bestimmt.

Stadt Biesbaden

Pfarrlieche zum hl. Bonisatins.

Sl. Messen: 5:30, 6 Uhr. Um 7 Uhr hl. Messe, Bredigt und M. Kommunion des Rämnerapostolates. Um 8 Uhr Amt (dl. Kommunion der Erstefommunisanten-Knaden der leiten Jahrgänge). Kindergottesdienst (dl. Meise mit Bredigt) 9 Uhr. Sochamt mit Bredigt ID Uhr; seine hl. Messe 11:30 Uhr. — Wasten 2.15 Uhr ift Rosenfranzandacht; abends 6 Uhr Bredigt und Muttergottesandacht; abends 6 Uhr Bredigt in der Pfarrlieche. — An den Wochenstagen sind die hl. Messen um 6, 6.45, 7.10 und 9.15 Uhr; 7.10 Uhr sind Schulmessen. Dienstag und Samstag, abends 6.15 Uhr, ist Rosenfranzandacht als Kriegkandacht; an den underen Wochentagen wird der Kosenfranz in der Frühmesse gebetet. Wontagadend 6.15 Uhr ist gestistete Andacht für die armen Seelen, Ersbruderschaft als griegkandacht; an der Frühmesse gebetet. Wontagadend 6.15 Uhr ist gestistete Andacht für die armen Seelen, Ersbruderschaft als griegkandacht and klause sieden Altare für die armen Seelen, Ersbruderschaft auf ark Pfarrfiche jum hl. Bonifatine. jakramentes und zur Unterfühung ar-mer Kirchen. Freitag, 6. Oftober, öffentliche An-beinng des Allerheiligken in der Bjarrfirche. Ex-öffnung worgens 6 Uhr; worgens 8 Uhr ist eine hi. Resse: Schlußandacht mit Bredigt und Umgang abends 6 Uhr.

Peichtgelegenheit: Sonntag, morgend bon 5.30 Uhr, an, Samstag, nachmittags 3.30 bis 7 und nach 8 Uhr; an allen Wockentagen nach der Früh-messe: Tonnerstag, nachmittags 5—7 Uhr: für Kriegsteiluehmer, franke und verwundete Solbaten gu jeber

gewünfchten Beit.

Maria-Bilf-Pfarrfirge. Maria-hill-Pfarrfirche.

Sonntüg: H. Messen um 6 und 7,30 Uh. (gemeinsome bl. Kommunion des Mariendundes und der Erstonmanistantinnen): Kindergottesdiecht (Amit um 8,45 Uhr: Lockant mit Predigt um 10 Uhr. Andemittags 2,15 Uhr Besenkannandecht, um 6 Uhr Andemittags 2,15 Uhr Besenkannandecht, um 6 Uhr Andemittags 2,15 Uhr Besenkannandecht, um 6 Uhr Andemittags 2,15 Uhr Gesenkannandecht um 6,30, 7,15 (Schalmesse) und 9,15 Uhr, Freitag 7 Uhr Hersenkannant mit furzer Andack und Segen. Wontag und Mittensch, abends 8 Uhr, Kosenkannandecht, Freitagabend 8 Uhr gestiftete Berg-Fesu-Mondak.

Beichtgelegen beit: Sonntagmorgen bon 5.80 Uhr an, Lonnerstag von 6-7 und nach 8 Uhr und Sanstag von 4-7 und nach 8 Uhr. Sanstag

Breifaltigfeite-Pfarrfirde.

Dreifaltigfeits Pfarrfirde.

6 ind 8 Uhr hl. Meijen, 9 Uhr Kindergottesdienst (Amt), 10 Uhr Hochant mit Predigt und Segen.
— 2.15 Uhr Kolenfransandacht, 8 Uhr Bredigt und
Muttergottesandacht (mit Gesang des Kirchenchores).
Un den Wochentagen sind die hl. Messen um
6.30, 7 und 9 Uhr: Nittwoch 7 Uhr Schusmesse.
Hreitag (Ders-Jesufreitag) 6.30 Uhr Ders-Jesus
Sühnemesse, Litauer und Segen.
Montag, Mitmoch und Freitag, abends 8 Uhr,
ist Mosenfranzendacht, verdunden mit Kriegsfürditte.
Beicht gelegen heit: Sonntag früh von 6 Uhr
an, Tonnerstog, nachm. 6—7, Samstag 5—7 und
nach 8 Uhr.

Gedentt der gefangenen Deutschen!

# Nur noch eine Woche

haft Du Gelegenheit, Dir die Borteile der Kriegsanleihe zu fichern: bifligen Erwerb, boben Zinsengenuß, größte Sicherheit, bequeme Einzahlungsbedingungen, teine Nebenuntoffen.

Schluß: Donnerstag, den 5. Oftober mittags 1 Uhr

### Amtlide Balleritands=Nadrichten

Rhein	21.6eps.	18. Cept.	Main	17. Ge) .	In. Espt
Malbehat Rehl Magan Munnheim Morms Raing Bingen Tand	0,64 1,38 2,97	1.05	Würzburg Lehr Kichaffendurg Ge, Steinheim Frankfart Kostheim Frankar Winnben	1.40 9.84 0.80	1.94 2.29 0.09

### Literarisches

Ans bem Berlag bon Friedrich Buftet, Regens-burg, Baubenbacher, "Ein Marianischer Felb-brief". Beispiele marianischer Fronungseit unserer Solbaten. 1.—6. Tausenb. Breis 20 Big., 50 Staat 8 Mart.

8 Mart.
Betrachtungen jur Bestenerung ber Rriegsgewinneburchdas Reich, Bon Bechts-ampalt Dr. Gustav Schuberth. Berlog von C. Dein-rich, Dresben-R., Breis gebestet 80 Big. Die wirtschaftlichen Fragen ber Zeit. Bon Desonwierat Dr. phil. b. a. Dolch, Mitglied bes Sauses ber Abgeordneten. Berlog von Reimarhabbing, Berlin. 186 Seiten. Preis sart 1,20, gebb. 1,60 Mt.

### Ans dem Bereinsleben

Rathol. Frauenbund Deutschlands, freitag von 4-5 llhr: Gibliothekunde.
Rathol. Fürsorgeverein Iohannedtist. B. (Schup und Rettung der grährbeten weiblichen Jugend.) Sprechstunden täglich außer Mittwoch, von 9-18:30 und von 4-6 llhr in der Geschäftssteile Luisenplap 8.
Ratholischer Männer-Berein. Sonn-tag, den I. Olivber ift Generalkunmunton unseres Bereins. Iedes Mitglied muß es als Ehrenpsliche be-trachten, sich derum zu bereitigen. Abends ift gle-daun im Ruth. Gesellenhaus Jamilienabend mit dem Ernst der Seit entsprechender Unterhaltung. Rath. Kansm. Berein (Jugendabteilung).

Rath. Kaufm. Berein (Jugenbabteilung), Beute abend Berfammlung. Bortrag: "Ans ber Geschichte Irlands — bie Leiben eines von England gefnechteten Bolfes".

# Musgabe von Rartoffelfarten

Bur blejenigen Saushaltungen, die nicht an ben vorgeschriebenen Tagen die Rartoffelfarten und bie Reichsfleischfarten abgeholt haben, findet ausnahmsweise noch eine Ausgabe ber Rarten und zwar

Freitag, ben 29. September

in dem oberen Saale der Turngefellichaft, Schwalbacherstraße 8, vormittags von 81/6 bis 121/2 und nachmittags von 8 bis 5 Uhr ftatt.

28 ie Bbaben, den 27. September 1916

Der Magiftrat.

### Bekanntmachung.

Rachbem fich bis beute ein mit einem Ausweis des Ariegsernahrungsamtes verfebener Auffäufer bei dem Magiftrat ber Stadt Bicsbaden nicht gemeldet bat, wird bas im Stadt: freis Wiesbaden gezogene und nach Bies-baden eingeführte Objt (Acpfel, Zweischen, Pflanmen) hiermit dem handel wieder freige-

Eine Aussuhr diefes Obstes ist jedoch nur mit besonderer Genehmigung des Magistrats gestattet. Diese Genehmigung ist einzuholen bei dem städt. Gariendirektor, Geschäftszimmer der Gartenverwaltung, Dopheimer Strage Ede Schwalbacher Strafe.

28 tebbaben, den 28. September 1916. Der Magiftrat.

Rächsten Bontag, 2. Ofiober bs. 38. vor-mittags 9 Uhr anlangend, fommen im Ren-dorfer Gemeindelvald, Distrift Hagelplat, 837 Raummeter Eichenschälhold-Reiserknuppel und 800 bergl. Bellen gur Berfteigerung.

Anfang bet Bolgftof Dr. 1.

Rendorf, den 26. Geptember 1916.

Der Bürgermeifter: Rredel.

# Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse

ür die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme die uns bei dem schmerzlichen Verluste meiner lieben Frau, unsrer guten Mutter zu Teil wurde, insbesondere für die reichen Kranzspenden, sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus,

> Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

### Peter Anton Schumacher.

Biebrich a. Rh., den 27. September 1916.

Ein braves, einfaches Mädchen, bas b. haus-arbeiten gefindlich verfieht, sum L. Oktober gejucht. Raifer Friebr.-Ming 74, part.

Tüde. fant. Alleinmibden, f. Haust, b.4 Berf. 3.15.10. gef. Blest., Oronienftr. 22 IL

Ginf. hath. Fraulein, hiselich und fparfam, fucht mit einer jüngeren Schnefter ober allein Stelle in frauenlofem Douehalt, am liebften in fath Pfarrhaufe bei beich. Uniprüchen. Dfl. unt. 1833 an bie Gefchaftift, biefer 3tg.

Montag, ben 2. Oktober, abenbs 2. m in grußen Caal ber Rafinogefellicheft, Friebride

Bortragsabend

### Kriegsneuer und Benkhene

mit aufdliegenber Musiprade.

Rebner: Derr Regierungerat Qubmig Sus Borfigenber ber Steuervermlogungs-Roinen Duffetborf.

nr

00000

# Mier de Bi

a bot

it get

pate fo

altiger

bent

es ber

4 Brat

IL GO Serufen

foll b

bent toe

inimer

e Erfol

punite

al gr

rlenen1

bient

e eine

gesta

ite, to

er De

fict.

alt get dütter

beimat

ban:

furchts ten un atn gele

mber b

tafte, ur

th groß.

and, Ru

den En

es Geg

mung

amb im au gel den m

> tigen **Sept**

tlen. U mbet fi Seforgt

baß. gebrück it beiti Erf fen ge

Mber. a. Weg selegt b ab an be

muk T

am En Uns gen im West bie di eleviolo

max be

gafami

allen 7

nendger eutschliern, T

Etant .

enen 9 m wir mir a Bağ 1

thind, without days

e bete 0 bes raen Beim 2 brauf

Gintritt für unfere Mitglieber und beren Unbberge frei. Richtmitglieber gahlan für einen beboltenen Plat 2. - Met, für die iftrigen Do. 6.60 Mt. - Rartemberfauf bei herrn Walti. Geibel, Wilhelmftr. 50, und abends an ber Les

Raufmannifder Berein Biegbaben 6. B. Lotal . Gemerbe . Berein Biebanden f. R.

### Königliche Schauspiele

Bieslaben, Donnerstag, ben 28. Gepte abends 7 Uhr: Tieftand, Mujiforama in enem fpiel und poet Aufgalgen nach A. Guimern bon peel und svei Aufgagen nach A. Galmern der bolph Lothar. Musis von Eugen d'Albert.— so nen: Gebastinno, ein reider Grundbestber-de Garmo — Tommaso, der Aelteite der Gem SOidhe.: Derr Edard — Moruccio, Madisnedu. Rebsopt, Marta: Frl. Bounner, Bepa: Frau mann, Antonia: Frl. Boie, Rosalia: Fri. Dans, Frau Kodmer, Pedro, ein Hitte: Derr Schubert, L ein Dirte: Derr Schrere (im Dienste Sedalians.) Den M Der Blarrer: Derr Strieß. - Rach bem oBeipid feine Baufe ftatt; nach bem erften Aufgrier eine Baufe bon 15 Minuten ein. - Ente nach 9 45

### Residenz=Theater

Bicobaben, Donnerstag, ben 28. Cept abenbe 7,30 Uhr: Stein nuter Steinen, G in vier Afren von Dermann Subermann. — Bud sweiten Alte größere Paufe. — Ende gegen 10,30 — Tupend- und Fünfzigerfacten guttig.



Thalia-Theater Mob. 21000 Täglich nachm, 4—11: Erftel Be

Bom 27.-29. Septemb.: Gin u ichriedenes Blatt, Kriminal-Rim 4 Aften. Zebby im Schlaft Euftspiel in 2 Aften.

### Kurhaus zu Wiesbaden

Tonnerstag, ben 28. September, nachm. 4 Abonnements-Konzert bes Städtlichen orcheiters. Leitung: Hermann Jemer, Städtlichen lapellmeister. 1. Duvertilre zur Oper "Der ich Domino" (D. H. Ander). 2. Boreley-Haruphme Respondba). 3. Torficavolben in Orberreich, S (Jos. Strauf) 4. Ein Abend in Toledo, Sev und Tans (M. Schmeling), 5. Ouvertilre put "Raymond" (A. Idomas), 6. Finale aus der "Bohengrin" (R. Bagner), 7. Fantafie aus der "Der Poitisson von Lonjumeau" (A. Idam), 8. Ider und Tal. Marich (B. v. Suswe), 3. Ider Rurbelsichen 2. Belletimulif aus ber Oper biefenr Bien wer Boba" (E. Chernbini), 3. Franteire aus der Oper-fliegende holfander" (R. Bagner), 4. Sphann (A. Rubinstein), 5. Im Derbit, Ouvertiere (O. M. 6. Gerenade (Jos. Davbu), 7. Fantasie aus der C. Der Mastenball" (G. Berbi).

Rheinstrasse 44

Telephon Nr. 833, 834, 893, 1058

Wir besorgen die durch Bundesratsverordnung vom 23. August 1916 angeordnete

kostenios, sofern die Mäntel bis spätestens 30. September in offenen Depots bei uns niedergelegt sind.

Die Namen der Hinterleger werden dabei nicht genannt.

Wiesbaden, den 27. September 1916.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

## Elettro-Motore

fauft gu höchften Breifen

Ingenieur Commichau Biesbaben, Schwalbacher Strafe 44. - Telephon 1987.

Planos eigener Arbeit Piblibs mis 1 mab. Séndier-Plano 1 rf en § 400 R.

bs. Coeffic 1.5 500 bs. Ebensnini 1.18 270 bs. Ebensnini 1.18 270 bs. Ebensnini 1.10 600 bs. Ebensnini 1.10 600 bs. Ebensnini 1.10 710 bs. Ebensnini 1.10 710 bs. Ebensnini 1.10 710 bs. Ebensnini 1.10 710 ujo, auf Rafen cone Auffoliag p Monat 15—20 Mi. Raife 5 Progent.

W. Müller, Mainz Begr. 1848 Miliefterftr. 3

Endievien-Salat empfichit - aud für Sambler C. Dumoulin, Deftrich.

Chone Simbeeren, fonte Erbbeer-Pflangen ju alien bei Ronrad Ropp, Oberwalluf.

Eine Sächielmafchine unter 1806 am bie Wefchaftsftelle biefer Betrimg.

S npothelten unb Daran reelle Berionen ohn, Bliegen Unfel, Gimferftraße 20, p. Sprechitumbe; 1 bis 3 unb 5 bis 7 Uhr.

Einfache Stüte um liebften auf ein Sofgut ober bengleich ,
ift im Befige eines guten Bruguiffes, Geft. Off, unter M. 306 an bie Weichnitsftelle

Dame sucht jum 1. Oftober in befferem

biefer Beitung erbeten.

möbl. Zimmer am lirbften mit voller Be-Mngeb. n. 5. 205

an bir Geidelftoft biefer Btg. Scho mibl. Bimmer 311 vermiet. C. Tetich, Schwaldscherftenje, l 19 r. l wertogeng ju vertaufen. Raberes bei Beter KURHAUS WIESBADEN

Sausverlauf in Sattersheim.

einem einstödigen Bobnbaus, Bagnerwerf-

ftatte und Schuppen fofort gu verfanfen. Befte

Lage am Rirchplan - für jebes Gefchaft febr geeignet. Gute Mietelnnahmen.

Dafelbit Borrate an Bagnerholg und Bands

Großes zweiftodiges Wohnhans nebit

Samstag, den 30. September 1916, abends 8 Uhr, im kteinen Saale:

Auf Empfehlung des Mittelrheinischen Vereins für Luftlahrt

des Herrn Regierungsbaumeisters Kratz.

Thems: Der Luftkrieg.

Der Stand der Luftfahrt wor dem Kriege und deren Entwicklung wah rend des Krieges. 2. Die Tätigkeit der Luftfahrzeuge im Felde. Eintrittspreise:

1 .-- 8. Reihe: 2. - Mk , 9. bis letzte Reihe: 1, - Mk., Galerie: 50 Pfg. (Sämtliche Platze sind numerlett). Stadusche Kurverwaltung.

# Kaufhaus größten Stils für samt! Manufaktur- und Modewaren, Damen-Konfektion, Damenputz Wiesbaden Kirchgause Kaufhaus größten Stils Kielderstoffe, Wasche, Weißwaren, Teppiche, Gardinen und Bettwaren Wiesbaden Leis Friedrich

### Zehn Konzerte im Winter 1916-17.

- 1. Konzert Donnerstag, den 26. Oktober 1916. Kammersängerin Marie Ivogun.
- 2. Konzert Montag, den 6. November. Trio Schnabel, Flesch, Becker.
- 3. Konzert Dienstag, den 28. November. Kammersänger F. Brodersen. Prof. F. Mannstaedt.
- 4. Konzert Montag, den 4. Dezember. Das Klingler-Quartett.
- 5. Konzert Montag, den 18. Dezember, Das Havemann-Quartett.
- 6. Konzert Donnerstag, den 4. Januar 1917. Das Münchener Quartett.
- 7. Kenzert Dienstag, den 16. Januar. Prof. P. Grümmer.
- S. Konzert Donnerstag, den 1. Februar. Das Böhmische Quartett.
- 9. Konzert Donnerstag, den 22. Februar. Prof. Dr. H. Pfitzner. Frau Kammersangerin Tilly Cahabley-Hinken.
- 10. Konzert Montag, den 5. März. Professor A. Petschntkoff. Pianist P. Schramm.

Der Jahresbeitrag beträgt 20 Mk. Eintrittsgeld 6 Mk. Preis der Beikarte 10 Mk. Die Mitgliedskorten sind bis 15. Oktober bei Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse 58 abzuholen. Nach diesem Zeitpunkt werden sie durch Boten zugestellt. Tageskarten zu den einzelnen Veranstaltungen werden nur in beschränktem Maße und zu einem im Verhältnis zum Mitgliedsbeitrag höheren Preise sbeggeben. — Sämtliche Veranstaltungen finden im Zivilkusino, Friedrichstraße, 22 matt und beginnen um 7% Uhr. — Neuanmeidungen nehmen ertgegen der unterzeichnete Vorstand und Verwaltungsrat, sowie die Buchbandlung von Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse 55

Der Vorstand:

Vereinsleiter: Geh. Justigrat Dr. jur. Walther Hardtmuth, Idsteiner Strasse 1. Stellvertreter: Dr. jur. Adolf Müller, Kgl. Stastaanwaltschaftsrat, Kleiststrasse 19. Künstlerischer Leiter: Kgl. Kapellmeister Prof. Franz Mannstaedt, Adelheidstrasse 76.

Der Verwaltungsrat:

Dr. Fritz Berle, Berkier, Wiesbaden, Wilhelmstrasse 38. Dr. jur. Emil Brück, Amterichter, Rüdesheim, Geisenheimer Strasse 6. August Claus, Inspektor, Wiesbaden, Bachmayerstrasse 11 Wilhelm Gecks, Verlagsbuchhändler, Wiesbaden, Heinrichsberg 10. Christian Glaser, Kaufmann, Wiesbaden, Heinrichsberg 4. Kuno Knotte, Kgl. Kammermusiker a. D., Homburg v. d. H., Heinrich Schwarz, Kgl. Landgerichterat, Wiesbaden, Bletstadter Strasse 48. Dr. med. Karl Walther, Arri, Wiesbaden, Kaiser-Prindrich-Ring 1.